

Düsseldorf 3.11.2008

Düsseldorfer Internet-Tanzfestival SideBySide-net

## Publikumspreise für Israelin, Kubaner und Argentinierin

Mehr als 20.000 Menschen aus aller Welt haben entschieden: Die Publikumspreise des vierten internationalen Internet-Tanzfestivals SideBySide-net gehen an die Israelin Anat Katz (1.500 Euro), den Kubaner Alexeider Gonzales (1.000 Euro) und die Argentinierin Carolina Zimmermann (500 Euro). Die Abstimmung geschah in nur vier Wochen auf virtuellem Wege: Alle Zuschauer besuchten die dem Festival zugrunde liegende Webseite [www.side-by-side.org](http://www.side-by-side.org). Dort sahen sie die Kurzvideos sechs internationaler, exklusiv nommierter Nachwuchs-Choreographen so oft sie wollten und bewerteten sie schließlich per Mausklick.

Die Israelin Anat Katz erhielt mit 31 Prozent der vom Publikum vergebenen „Sterne“ mit Abstand die besten Bewertungen. Ihr Stück „Number 8“ erzählt die Geschichte einer Verkäuferin, die Überwachungskameras und –mikrofone an Menschen verkauft und dabei Paranoia entwickelt, selbst ausspioniert zu werden. Ganz anders die Videos der Zweit- und Drittplazierten: der Kubaner Alexeider Gonzales (20,7 Prozent) schuf über die Verbindung von Musik und Tanz eine bewegte Welt der Traumklänge („sonidos de un sueño“), während die Argentinierin Carolina Zimmermann (18 Prozent) mit dem Solostück „Night“ eine Assoziationswelt aus Gefühlen, Motiven und Wahrnehmungen darbot. Allen am Festival teilnehmenden Künstlern gemeinsam hingegen ist der Erfolg, mit ihrer Kunst ein derart großes Publikum erreicht zu haben.

Seit seiner Premiere im Jahr 2005 wurde SideBySide-net von insgesamt rund 95.000 Menschen aus aller Welt besucht. „Viele der teilnehmenden Künstler nutzten das Festival als Plattform und haben sich mittlerweile in der Szene etabliert“, berichtet Mario Alfonso, Vorsitzender des Veranstalters SideBySide Art Center e.V. und künstlerischer Leiter des Festivals. Da das Festival auf der internationalen Tanzmesse NRW eröffnete, erhalte er schon jetzt Bewerberanfragen aus den USA, Asien, Osteuropa und Skandinavien für das Festival im kommenden Jahr. Auch dies geschieht meist virtuell: per e-mail.

SideBySide-net 2008 wurde unterstützt von der Staatskanzlei NRW und der Kunst- und Kulturstiftung der Stadtparkasse Düsseldorf.

powered by



Der Ministerpräsident  
des Landes  
Nordrhein-Westfalen



KUNST- UND KULTURSTIFTUNG  
Stadtparkasse Düsseldorf

---

SideBySide Art Center e.V., Jürgensplatz 66, 40219 Düsseldorf  
Pressekontakt: Stanley Vitte, Telefon: 0163-4201563, Mail: [pr@side-by-side.org](mailto:pr@side-by-side.org)  
Internet-Tanzfestival SideBySide-net: [www.side-by-side.org](http://www.side-by-side.org)

Düsseldorfer Internet-Tanzfestival SideBySide-net  
**Resonanzen der Presse und Fachwelt**

- „Das Konzept ist in dieser Form einzigartig“ (www.heute.de)
- „Jede(r) sitzt in der ersten Reihe, hat jederzeit den besten Ein- und Überblick, kann Szenen wiederholen so oft er will“ (www.tanznetz.de)
- „Keine Bühnenvorstellung erreicht so viele Zuschauer“ (Kölner Stadtanzeiger)
- „Eine unerhörte Chance für das Medium Tanz“ (Deutschlandradio Kultur)
- „SideBySide-net ist mehr als nur ein Tanzfestival. Es verknüpft Tanz mit dem Computer, dem Internet und seinen spielerisch visuellen Möglichkeiten - und bietet so einen neuen Zugriff auf das, was einmal Modern Dance war und künftig vielleicht Interactive Dance heißen könnte“ (Leipziger Volkszeitung)
- „Ein innovatives, künstlerisch bedeutsames Ereignis herausragender Qualität, das kulturpolitische Signalwirkung haben könnte“ (Regina Wyrwoll, Kunststiftung NRW)
- „The international internet dance festival is connecting different cultures and generations“ (Rhine Magazine)
- „Ein großartiges Projekt, das dazu beiträgt, Wissen um Tanz zu erweitern und jungen Ensembles eine von vielen leicht erreichbare Plattform bietet“ (Anne Neumann-Schultheis, ehem. NRW-Landesbüro Tanz)
- „Virtual Festival Brings Together Young International Dancers“ (Deutsche Botschaft, Washington D.C.)
- „Un innovador medio de difusión“ (Deutsche Botschaft, Mexiko City)
- „Eine Plattform für die freie Tanzszene... Alfonso ermöglicht Künstlern dauerhafte Präsenz“ (Welt am Sonntag)
- „Hier tritt bildende Kunst in einen fruchtbaren Dialog mit anderen Künsten“ (Ulrike Groos, künstlerische Leiterin Kunsthalle Düsseldorf)
- „Speziell beim Tanznachwuchs kommt dieses Projekt sehr gut an“ (Christine Eckerle, Folkwang Hochschule Essen)
- „Mit Hilfe des Internets wird hier Tanz für ein Publikum greifbar gemacht, das sonst vielleicht nicht ins Theater gehen würde, vor allem junge Leute.“ (Carlos Maria Romero, Publikumsfavorit SideBySide –net 2005)
- „Der Tanz hat ins Netz gefunden“ (Kult Magazin)